Dicranella staphylina WHITEHOUSE (Musci, Dicranaceae) im Rheinland

Von Hans Breuer, Rheinbach

(Eingegangen am 16. 6. 1970)

Die von WHITEHOUSE (1969) neu beschriebene Art *Dicranella staphylina*, bisher nur aus Großbritannien und Schweden bekannt, konnte ich inzwischen im Rheinland auffinden, und zwar in Rheinbach (MTB 5307) und in Richterich bei Aachen (MTB 5202).

Bei Untersuchungen der Kleinarten von *Bryum erythrocarpum* fiel mir eine Art auf, die zwar reichlich mit Gemmen versehen war, aber dem Zellnetz nach kein *Bryum* sein konnte. Mr. CRUNDWELL, University of Glasgow, dem ich eine Probe zusandte, wies mich auf die neue Art hin.

Dicranella staphylina fand ich am 3. 9. 1969 in Rheinbach auf einem Stoppelacker (Parabrauner-de, pH 4,8, Farbe Munsell feucht 10 YR 3/4) mit den Unkräutern *Spergula arvensis* L., *Anagallis arvensis* L. f. *phoenicea*, *Myosotis arvensis* (L.) MILL., *Veronica agrestis* L. und *Viola tricolor* L. ssp. *arvensis* (MURR.) GAND. Das Moos war vergesellschaftet mit *Pottia truncata* (L.) LINDB. und *Barbula unguiculata* (HDS.) HEDW. Weitere Funde im Rheinbach und Richterich stammen alle von Kulturböden mit entkalkter Lößauflage.

Die neue Art unterscheidet sich von *Dicranella rufescens* und von *Dicranella varia*, mit denen Verwechslungen möglich sind, wie folgt:

	Gemmen	Blattrand	Stellung der Blätter	Perichaetialblätter	Kapsel
Dicranella rufescens (SM.) SCHIMP.	selten, 2zellig	flachrandig	einseitswendig	nicht differenziert	aufrecht
Dicranella varia (HEDW.) SCHIMP.	selten, veränderlich in Größe und Gestalt	Rand zurückgeschlagen	einseitswendig	nicht differenziert	geneigt
Dicranella staphylina WHITEHOUSE	immer vorhanden, 3—4 Zellen lang, 1—3 Zellen breit	flachrandig	allseitswendig	differenziert, oft sparrig verbogen	unbekannt

Dicranella staphylina ist in Großbritannien weit verbreitet auf kalkarmen Äckern. Es wurde bisher bei uns wohl übersehen und wahrscheinlich mit nicht fruchtendem *Dicranella varia* verwechselt. Näheres ist aus WHITEHOUSE (1969) zu entnehmen.

Herrn CRUNDWELL, University of Glasgow, danke ich herzlich für Bestimmung und Hinweis.

LITERATUR

Whitehouse, H. L. K. (1969): *Dicranella staphylina*, a new European species. — Trans. Brit. bryol. Soc. 5, 757—765.

Anschrift des Verfassers: Hans Breuer, D-5308 Rheinbach, Münstereifeler Straße 17.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 123

Autor(en)/Author(s): Breuer Hans

Artikel/Article: Dicranella staphylina WHITEHOUSE (Musci, Dicranaceae) im Rheinland 326